Maleachi 2

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Und nun, ihr Priester, an euch ergeht dieses Gebot!

2 Wenn ihr nicht hört und wenn ihr es nicht zu Herzen nehmt, meinem Namen Ehre zu geben, spricht der HERR der Heerscharen, so werde ich den Fluch unter[1] euch senden und eure Segnungen verfluchen; ja, ich habe sie schon verflucht, weil ihr es nicht zu Herzen nehmt. **3** Siehe, ich schelte euch die Saat und streue euch Mist in das Angesicht, den Mist eurer Feste, und man wird euch zu ihm hintragen. **4** Und ihr werdet wissen, dass ich dieses Gebot an euch gesandt habe, damit mein Bund mit Levi sei, spricht der HERR der Heerscharen. **5** Mein Bund mit ihm war das Leben und der Frieden; und ich gab sie ihm zur Furcht, und er fürchtete mich, und *er* zitterte vor meinem Namen. **6** Das Gesetz[2] der Wahrheit war in seinem Mund, und Unrecht fand sich nicht auf seinen Lippen; er wandelte mit mir in Frieden und Geradheit, und viele brachte er von ihrer Ungerechtigkeit[3] zurück. **7** Denn die Lippen des Priesters sollen Erkenntnis bewahren, und das Gesetz[4] sucht man aus seinem Mund, denn er ist ein Bote des HERRN der Heerscharen. **8** Ihr aber seid abgewichen vom Weg, habt viele straucheln gemacht im Gesetz, ihr habt den Bund Levis zerstört, spricht der HERR der Heerscharen. **9** So habe auch *ich* euch beim ganzen Volk verächtlich und niedrig gemacht, in dem Maß, wie ihr meine Wege nicht bewahrt und die Person[5] anseht beim Gesetz[6].

10 Haben wir nicht alle *einen* Vater? Hat nicht *ein* Gott[7] uns geschaffen? Warum handeln wir treulos einer gegen den anderen, indem wir den Bund unserer Väter entweihen? **11** Juda hat treulos gehandelt, und ein Gräuel ist verübt worden in Israel und in Jerusalem; denn Juda hat das Heiligtum des HERRN entweiht, das er liebte, und ist mit der Tochter eines fremden Gottes[8] vermählt. **12** Der HERR wird den Mann, der das tut, aus den Zelten Jakobs ausrotten, den wachenden und den, der einen Laut von sich gibt, und den, der dem HERRN der Heerscharen eine Opfergabe darbringt[9]. **13** Und zweitens tut ihr dieses: Ihr bedeckt den Altar des HERRN mit Tränen, mit Weinen und Seufzen, so dass er sich nicht mehr zu eurer Opfergabe wendet noch Wohlgefälliges aus eurer Hand annimmt. **14** Und ihr sprecht: „Warum?“ Weil der HERR Zeuge gewesen ist zwischen dir und der Frau deiner Jugend, an der du treulos gehandelt hast, da sie doch deine Gefährtin und die Frau deines Bundes[10] ist. **15** Und hat nicht *einer* sie gemacht? Und sein war der Überrest des Geistes. Und was wollte[11] der *eine*? Er suchte einen Samen Gottes. So hütet euch in eurem Geist[12], und handle nicht treulos gegen die Frau deiner Jugend! **16** Denn ich hasse Entlassung, spricht der HERR, der Gott Israels; und er bedeckt mit Gewalttat sein Gewand[13], spricht der HERR der Heerscharen. So hütet euch in eurem Geist[14], dass ihr nicht treulos handelt!

17 Ihr habt den HERRN mit euren Worten ermüdet; und ihr sprecht: „Womit haben wir ihn ermüdet?“ Damit, dass ihr sagt: „Jeder Übeltäter ist gut in den Augen des HERRN, und an ihnen hat er Gefallen“; oder: „Wo ist der Gott des Gerichts?“

Fußnoten

1. O. gegen.
2. O. Lehre, o. Unterweisung.
3. O. Schuld.
4. O. Lehre, o. Unterweisung.
5. W. das Angesicht.
6. D. h. bei der Handhabung des Gesetzes (vgl. Micha 3,11).
7. Hebr. El.

Druckausgabe erzeugt am 04.09.2025 auf bibelkommentare.de

8. Hebr. El.
9. D. h. wohl: jeden nur lebenden Nachkommen u. Verwandten.
10. D. h., mit der du dich feierlich verbunden hast.
11. O. suchte.
12. O. um eures Geistes willen.
13. D. h. ein solcher bedeckt … (o. und Gewalttat bedeckt …).
14. O. um eures Geistes willen.

Druckausgabe erzeugt am 04.09.2025 auf bibelkommentare.de